



**Durchführungsbestimmungen**  
**für den Juniorenspielbetrieb des**  
**Spieljahres 2015 / 2016**

Die Verbindlichkeit dieser Durchführungsbestimmungen und der Durchführungsbestimmungen für Spielgemeinschaften ergibt sich aus OM 32/2015.

**Walter Toetz -**  
**VKJA**  
Dortmund, den 07. Aug. 2015

## Durchführungsbestimmungen

### für den Juniorenspielbetrieb des Spieljahres 2015 / 2016

Die Vereine sind verpflichtet, den Trainern, Betreuern, Mannschaftsverantwortlichen und Jugendfunktionären diese Bestimmungen in geeigneter Form zur Kenntnis zu bringen.

Alle Spieltermine Meisterschaft und Pokalspiele sind dem Rahmenterminplan und den Spielplänen der einzelnen Staffeln zu entnehmen.

Zurückziehen von Mannschaften: Es kann nur die unterste Mannschaft der gleichen Altersklasse vom Spielbetrieb zurückgezogen werden, §16a (2) JSPO/WFLV.

### Alle Durchführungsbestimmungen sind beim Platzverein öffentlich zu hinterlegen.

#### 1. Spielleitende Stelle

Die Einteilung der kreislichen Junioren/innen Gruppen, die Besetzung der Gruppen mit Staffelleitern sowie die Einteilung in leistungsgerechte Gruppen ergeben sich aus der entsprechenden Veröffentlichung und werden vom KJA 11 Dortmund unanfechtbar vorgenommen (§ 16 Abs. 5 JSPO/WFLV).

Der Spielbetrieb der Juniorenmannschaften, die auf Kreisebene spielen, richtet sich nach den im DFBnet veröffentlichten Spielplänen der einzelnen Staffeln des KJA 11 Dortmund.

#### 2. Allgemeines

Für Junioren und Juniorinnen beginnen die Kreispokalspiele am 15.08.2015 und am 22.08.2015 folgen die Meisterschaftsspiele in den Spielklassen der A-, B- und C-Junioren und B-Juniorinnen in einem 11-er Spielbetrieb.

In der Saison 2015 / 2016 wird der D-Junioren-Meister an der Westfalenmeisterschaft teilnehmen. Hierzu ergehen durch den Verbandsjugendausschuss gesonderte Durchführungsbestimmungen.

Die Spiele der D-Junioren werden mit 9er Mannschaften und die der E- bis G-Junioren mit 7er Mannschaften durchgeführt.

Die **F- und G-Junioren und B-Juniorinnen** spielen in der Hinrunde eine einfache **Findungsrunde**, in der Rückrunde werden die Staffeln in einer Finalrunde neu aufgestellt.

Bei den F- und G-Junioren wird in der Saison 2015/2016 nach dem Modus der Fairplay-Liga (**Anlage A**) gespielt. Zusätzlich werden Spielrunden (Spielnachmittage **Anlage A**) bei den G-Junioren angeboten.

#### **Die Größe der Kleinspielfelder befindet sich im Anlage B - Abbildung 2 – 4**

**2.1** Die Gruppenersten aus der Kreisliga A der A-, B- und C-Junioren steigen in die Bezirksliga auf (siehe Auf- und Abstiegsregelung), die B-Juniorinnen bestreiten eine vom Verbandsjugendausschuss organisierte Aufstiegsrunde zum Aufstieg in die Bezirksliga.

Die E-Junioren haben keinen weiteren Wettbewerb, sie sind Meister ihrer Staffeln.

#### **Alle weiteren Auf- und Abstiege können den Auf- und Abstiegsregelungen entnommen werden.**

Können am Samstag/Sonntag Jugendspiele wegen Platzsperre oder aufgrund zu hoher Kapazität von Juniorenmannschaften nicht durchgeführt werden, so muss an den Trainingstagen innerhalb der Woche vor dem angesetzten Spieltag gespielt werden. Ist dieses nicht möglich, so hat der Platzverein für die festgesetzten Spiele einen Ausweichplatz zu beschaffen.

Sollte der Heimverein keinen entsprechenden Platz stellen können, wird der Staffelleiter das Spiel auf einem neutralen Platz ansetzen.

#### Teilnahme am Training § 21 Nr. 1-3 JSPO/WFLV

Allen Verbandsvereinen ist es untersagt, Junioren/innen aus einem anderen Verein am Training teilnehmen zu lassen.

Eine Ausnahme ist nur dann zulässig, wenn der Verein, für den die Junioren/ -innen eine Spielberechtigung besitzt, schriftlich seine Zustimmung gibt.

Ein Verein darf Junioren/ -innen anderer Vereine bei Spielen und Turnieren in seinen Mannschaften nicht mitwirken lassen (Ausnahme: Zweitspielrecht).

#### 3. Sportgerichtsbarkeit

Rechtsstreitigkeiten auf Kreisebene werden in 1. Instanz vor der Kreis-Jugendspruchkammer (KJSK) 11 Dortmund verhandelt.

#### 4. Vorrangigkeit

Der Sonntagvormittag und der Samstagnachmittag sind grundsätzlich den Junioren vorbehalten. Der Staffelleiter hat das Recht, Juniorenspiele innerhalb der Woche anzusetzen.

Sollten Jugendspiele ausfallen, weil Senioren/ -innen / Alte Herrenspiele ausgetragen werden, wird das Spiel für beide Vereine als verloren gewertet und der Vorfall wird an die zuständige Rechtsinstanz (KJSK-11-Dortmund) abgegeben.

## **5. Amtliche Anstoßzeiten**

### **Sonntagvormittags**

A-Junioren	11:00 / 10:30 Uhr
B-Junioren//innen Westfalen- u. Landesligen	11:00 / 10:30 Uhr
B-Junioren//innen Bezirksligen zwischen	09:00 und 11:00 Uhr (die Anstoßzeit richtet sich nach der Vorrangigkeit der Mannschaften).

### **Samstagnachmittags**

Die einzuhaltenden Anstoßzeiten: Samstags: 09:00 Uhr – 17:00 Uhr  
Verschiebungen sind nur mit schriftlicher Zustimmung (siehe Punkt 8. Spielverlegungen) des Gastvereins und der zuständigen Staffelleitung zulässig.

## **6. Passkontrolle**

Der Schiedsrichter führt vor Spielbeginn die Passkontrolle durch, um festzustellen, ob die im Spielbericht eingetragenen Spieler anwesend sind. Sollte ein Spielerpass nicht vorliegen, hat der Schiedsrichter dieses unter „Sonstige Vorkommnisse“ auf dem Spielbericht zu vermerken.

Die Unterschrift des Spielers erfolgt beim Spielbericht-Online nicht.

Wird ein Spielleiter eingesetzt (muss Vereinsmitglied sein - siehe Punkt 18), muss dieser die Passkontrolle durchführen.

In der Fair Play Liga ist die Passkontrolle durch beide Vereinsvertreter gegenseitig durchzuführen.

## **7. Auswechsellspieler**

Beim Einsatz des Spielbericht-Online dürfen bei den Spielen auf Kreisebene in allen Altersklassen der Junioren/Juniorinnen nur 4 Auswechsellspieler eingetragen werden. Sollte trotzdem ein Spieler zum Einsatz kommen, der nicht eingetragen wurde, so ist die Eintragung nach erfolgtem Einsatz durch den SR bzw. Spielleiters zu ändern.

Die Nutzung des Spielbericht-Online in der Fair-Play Liga wird anhand **des Anlage A (Fair-Play-Liga)** gesondert aufgeführt.

Sollte der elektronische Spielbericht nicht genutzt werden können, so sind die Auswechsellspieler nach erfolgtem Einsatz auf dem Papier-Spielbericht einzutragen (Papier-Spielbericht – siehe Punkt 16).

Auf Kreisebene ist die Wiedereinwechsellung der Ersatzspieler durch den §20 Nr. 1c JSpO/WFLV zulässig. Im elektronischen Spielbericht ist nur einzutragen, dass ein Spieler eingewechselt wurde (Die Angaben bezüglich Zeit entfallen).

Über die Auswechsellung bei Freundschaftsspielen kann der § 20 Nr. 2 JSpO/WFLV angewendet werden. Auswechsellungen können nur bei Spielunterbrechungen erfolgen.

## **8. Spielverlegungen**

Spielverlegungen (grundsätzlich nur vorziehen) auf einen anderen Tag oder unter Flutlicht sind einvernehmlich möglich. Die Anträge sind ausschließlich über das DFBnet-Modul „Spielverlegung“ zu stellen und müssen grundsätzlich 14 Tage vor dem Spiel beim Staffelleiter vorliegen. Spielverlegungsanträge sind durch den beteiligten Verein innerhalb von 10 Tagen zu bearbeiten. Eigenmächtige Spielverlegungen werden mit einem Ordnungsgeld nach § 30 Nr. 4 r JSpO/WFLV geahndet.

Spielverlegungen von Jugendspielen wegen schulischen, beruflichen, gesellschaftspolitischen oder religiösen Reisen oder Veranstaltungen, können vom Staffelleiter vorgenommen werden, wenn *mindestens 5 Tage vor dem Spiel ein schriftlicher Antrag* mit entsprechender Namensauflistung und Bescheinigung der betreffenden Institution vorgelegt wird (mindestens 3 Spieler der Mannschaft). Bei Nichteinhaltung der Antragsfrist und bei unvollständigen Unterlagen (z.B. Namensauflistung) muss der Antrag grundsätzlich abgewiesen werden.

## **9. Nachholspiele**

Nachholspiele werden grundsätzlich an Wochentagen oder den im Rahmenterminplan festgesetzten Nachholspeltagen durch den Staffelleiter möglichst frühzeitig im DFBnet angesetzt.

## **10. Abschlusstabelle**

Unter Beachtung des § 20a Nr. 3 JSpO/WFLV wird festgelegt, dass für die Spiele der kreislichen Junioren- und Juniorinnen bei Punktgleichheit die Tordifferenz nach dem Subtraktionsverfahren und danach der direkte Vergleich entscheidet. Besteht auch dann noch Gleichheit, findet ein Entscheidungsspiel auf neutralem Platz statt.

Bei Entscheidungsspielen wird nach § 19 Nr. 2 JSpO/WFLV verfahren.

## **11. Vereinsmeldebogen/Spielstätten**

Pflichteingabe im „DFBnet-Meldebogen“ ist die Anschrift der Jugendabteilung (Postanschrift Jugend), der Name des Jugendleiters, der Mannschaftsverantwortlichen (Betreuer) sowie des Trainers und einer Spielstätte (für jede Mannschaft).

Die Spielfeldgrößen müssen den vorgegebenen Maßen entsprechen.

Die Spielstätten im DFBnet sind verbindlich. Änderungen der Spielstätte sind dem KJO mitzuteilen.

Der KJO nimmt die Änderung im DFBnet vor.

## **12. DFBnet-Postfach**

Die Vereine sind verpflichtet, die Mails im DFBnet-Postfach zeitnah abzurufen und zu bearbeiten.

## **13. Spielverzicht - Spielabsagen – Unbespielbarkeit des Platzes**

Der Heimverein ist verpflichtet, die Gastmannschaft, den Schiedsrichter und den Staffelleiter unverzüglich über einen Spielverzicht zu informieren.

Ein Spielverzicht ist bis 5 Tage vor den angesetzten Spielen per „DFBnet-Postfach“ an den zuständigen Staffelleiter zu melden und durch ihn zu genehmigen.

Bei einem dreimaligen Nichtantritt wird die Mannschaft vom Spielbetrieb ausgeschlossen und ist somit erster Absteiger der Staffel (§ 16a Nr.3 JSpo/WFLV).

Wenn ein Platz mehrfach oder kurzfristig gesperrt wird, ist die spielleitende Stelle berechtigt, die Durchführung des Spieles auf einer anderen Spielstätte anzuordnen. Binnen 10 Tage nach der Sportanlagensperre ist dem Staffelleiter eine Bescheinigung durch den Sportstätteneigentümer bzw. Sport- und Freizeitbetrieben Dortmund vorzulegen.

## **14. Spielergebnisse**

Der Heimverein ist verpflichtet, das Spielergebnis oder gegebenenfalls einen Spielausfall umgehend, jedoch spätestens eine Stunde nach Spielende im DFBnet einzustellen, Die Nichteinhaltung wird grundsätzlich mit einem Ordnungsgeld geahndet.

Weitere Meldewege für die Ergebnismeldung:

- Internet:www.dfbnet.org
- Telefon:01805332638
- Mobil (DFB-Net 1:0 App)

## **15. Spielruhe**

Pflichtspiele / Freundschaftsspiele dürfen am Neujahrstag, Karfreitag, Allerheiligen, Totensonntag und am 1. Weihnachtstag nicht ausgetragen werden.

Am Volkstrauertag dürfen ab 13:00 Uhr Pflicht- und Freundschaftsspiele stattfinden (§ 17 JSpo/WFLV).

## **16.Spielberichte**

Zur Bearbeitung „DFB-Online-Spielbericht“ hat der Heimverein, dem Schiedsrichter und der Gastmannschaft, den Zugang zu einem funktionierenden Internetzugang zu ermöglichen.

Für alle kreislichen Spiele findet der „Spielbericht-Online“ Anwendung. Der Verein ist verpflichtet, den Mannschaftsverantwortlichen rechtzeitig die notwendige Berechtigung freizuschalten.

Gemäß den Datenschutzrichtlinien ist die Veröffentlichung der Spielberichte im Internet zulässig.

Unter „Verantwortliche“ sind ein Mannschaftsbetreuer (Trainer), durch den Heimverein ein Verantwortlicher für den Ordnungsdienst und durch beide Vereine ein nichtneutraler Schiedsrichter-assistent im Spielbericht einzutragen (SRA und Ordnungsdienst erst ab E-Junioren).

Durch die Eintragung wird die Anwesenheit bestätigt. Der Schiedsrichter/ Spielleiter hat den „Spielbericht-Online“ in Anwesenheit der beiden Vereinsvertreter (Mannschaftsverantwortlicher lt. Spielbericht) freizugeben.

Vor der Freigabe haben die Vereinsvertreter die Eintragungen zur Kenntnis zu nehmen. Die am Spiel beteiligten Vereine sollten die Eingabe der Torschützen mit dem SR abgleichen und den SR bei der Eingabe unterstützen.

Eine Rechtsmitteleingabe gegen die getätigten Eintragungen kann innerhalb der gesetzten Fristen nach Ablauf des Spieltages den zuständigen Stellen per Einschreiben oder „DFBnet-Postfach“ mitgeteilt werden (gemäß §29, Nr. 5 und 6 JSpo/WFLV und der RuV/WFLV).

Ist die Erstellung des Spielbericht-Online am Spielort nicht möglich, so ist der Spielbericht in Papierform (einfach) zu erstellen. Im Papierspielbericht ist der Grund für diese Form des Spielberichts anzugeben, das Spielergebnis ist grundsätzlich vom Heimverein einzugeben. Der Staffelleiter ist telefonisch bzw. DFBnet-Postfach umgehend am Spieltag über die Fertigung des Papierspielberichts zu verständigen, bei Nichtbeachtung wird durch den betreffenden Staffelleiter ein Ordnungsgeld erhoben.

Der Platzverein übergibt dem Schiedsrichter einen ausreichend frankierten Briefumschlag mit der Anschrift des zuständigen Staffelleiters für den Versand des Spielberichtes. Der Schiedsrichter hat den Spielbericht noch am Spieltag entsprechend abzusenden. Die Vereine sind verpflichtet, die Aufstellung noch am Spieltag (24 Stunden) vollständig im Spielbericht-Online, Teil 1 ein- und freizugeben.

Nach Spielende ist unbedingt der Punkt **14. Spielergebnisse** zu beachten und gegebenenfalls durchzuführen.

Ausdrucke von Spielberichten dürfen nur für vereins- und kreisinterne Zwecke zugänglich gemacht werden. Sollten Spielberichte von verbandsfremden Institutionen (Versicherungen / Polizei / Staatsanwaltschaft / Rechtsanwälte) angefordert werden, so ist diese Anforderung über den VKJA an die Verbandsgeschäftsstelle weiterzuleiten.

## **17.Ordnungsdienste**

Der Heimverein hat für eine ausreichende Anzahl von Ordnungskräften zu sorgen. Die Ordner sind mit einer Ordnerweste in Leuchtfarbe auszustatten.

## 18. Schiedsrichteransetzungen

Die kreislichen Schiedsrichteransetzung erfolgt durch den Kreis-Schiedsrichterausschuss Dortmund im DFBnet und sind im DFBnet einzusehen.

Schiedsrichter werden angesetzt für alle:

- Meisterschaftsspiele der Kreisliga A (A- bis D-Junioren)
- Meisterschaftsspiele der Kreisliga B (A- bis D-Junioren)
- Meisterschaftsspiele der Kreisliga C (A- bis D-Junioren)
- Meisterschaftsspiele der Kreisliga A (B-Juniorinnen)
- Pokalspiele (alle Altersklassen)
- Freundschaftsspiele A- und B-Junioren

Für alle anderen Junioren-Meisterschaftsspiele können Schiedsrichter über das „DFB-Net Postfach“ bis maximal 14 Tage vor dem Spiel beim Kreisschiedsrichterausschuss angefordert werden.

Bei kurzfristigen Änderungen (drei Tage vor dem angesetzten Spiel), die im Einvernehmen mit dem Staffelleiter erfolgt sind, (Spielverlegung, Verschiebung der Anstoßzeit, Änderung der Spielstätte) sind dem angesetzte Schiedsrichter und dem Gastverein umgehend fernmündlich und über das „DFBnet-Postfach“ zu informieren.

Falls ein angesetzter Schiedsrichter nicht zu einem Pflichtspiel erscheint, ist gemäß § 5 SRO/WFLV zu verfahren (Einigung auf einen anwesenden neutralen Schiedsrichter). Ist kein neutraler Schiedsrichter anwesend, so hat ein nichtneutraler amtlicher Schiedsrichter das Vorrecht der Spielleitung. In allen anderen Fällen müssen sich die beteiligten Vereine auf einen nicht amtlichen Schiedsrichter (Spielleiter – Mitglied im Verein) einigen. Für alle Spiele der A- bis E-Junioren und der B-Juniorinnen hat jeder Verein einen nichtneutralen SRA zu stellen, der vor Spielbeginn vom Verein im Spielbericht einzutragen ist (Name, Vorname).

**Erscheint ein beim KSA angeforderter Schiedsrichter nicht (gilt als nicht angesetzt), oder wurde kein Schiedsrichter angefordert, so ist analog zu Verfahren. Bei Einigung auf einen Spielleiter hat grundsätzlich der Gastverein das Vorrecht der Spielleitung. Die Vereinsmitgliedschaft in einem DFB-Verein ist Voraussetzung und das Spiel hat grundsätzlich stattzufinden.**

Spielleiter (Vereinsvertreter) gelten gemäß § 29 JSpO/WFLV als Schiedsrichter mit allen Rechten und Pflichten und sind verpflichtet ab E-Junioren eine Passkontrolle durchzuführen.

In der Fair Play Liga ist die Passkontrolle durch beide Vereinsvertreter gegenseitig durchzuführen.

## 19. Freundschaftsspiele

Freundschaftsspiele können jederzeit durchgeführt werden, wenn der Pflicht-/ Pokalspielbetrieb und amtliche kreis- und verbandsseitige Veranstaltungen nicht beeinträchtigt werden. Die Teilnahme an Veranstaltungen, die von verbandsfremden Organisationen durchgeführt werden, ist nicht erlaubt. Freundschaftsspiele aller spielenden Mannschaften müssen durch den Platzverein rechtzeitig im „DFBnet“ eingestellt werden, weiter muss für jedes Freundschaftsspiel der „Spielbericht-Online“ erstellt werden. Spielleitende Stelle für Freundschaftsspiele ist der Kreisjugendausschuss (VKJA).

## 20. Turniere

Turniere sind genehmigungspflichtig. Die Genehmigung ist spätestens vier Wochen vor der Veranstaltung beim Kreisjugendausschuss-Dortmund (Turniersachbearbeiter) zu beantragen. Bei Teilnahme von Vereinen die nicht dem DFB angehören, ist ein Antrag an den Verbandjugendausschuss weiterzuleiten. Turniere werden nicht genehmigt, wenn die zulässige Gesamtspieldauer überschritten wird.

[Turniere mit Mannschaften des F-Juniorenbereichs oder jünger sind in Form von Spielfesten durchzuführen.](#)

Bei einem Spielfest wird kein Sieger ausgespielt.

Die Spielfeste bedürfen ebenfalls der Genehmigung und sind an die Mindestspielzeiten für Turniere gebunden.

Wichtig: Unvollständig oder zu spät eingereichte Turnieranträge sind nicht genehmigungspflichtig. Bei einer Unterschreitung der 4 Wochen-Frist entscheidet der Kreisjugendausschuß, über eine Erteilung der Turniergehmigung

An Turnieren dürfen nur Vereine teilnehmen, die einem Verband angehören, die der FIFA angeschlossen sind.

Turnierausrichter muss immer ein Verein sein, der dem Verband angehört und eine Jugendmannschaft hat. Die Teilnahme an Turnieren, die von Verbandsfremden Institutionen ausgerichtet werden ist untersagt.

Der Antrag auf Genehmigung muss folgende Angaben enthalten:

- a. Name des ausrichtenden Vereins
- a. Zeitpunkt der Veranstaltung
- b. Art des Turniers (Altersklasse, Halle, Feld)
- c. Teilnehmende Mannschaften
- d.. Turnierordnung (Bestimmungen, Regeln, Angaben zum Spielablauf)
- e. Austragungsmodus und Spielplan mit Spielzeiten

Grundsätzlich darf jeder Verein ein Hallenturnier pro Altersklasse und Spieljahr durchführen. Voraussetzung ist, dass genügend Hallen durch die Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund bereitgestellt werden können. Eine Hallenanforderung ist an den VKJA-Dortmund zu stellen.

Bei einem Turnier sind Mindest/Maximalen Gesamtspielzeiten sowie die Klasseneinteilung nach §4 Nr. 1 JSPo/WFLV einzuhalten.

Bei Turnieren, an denen ausländische Juniorenmannschaften teilnehmen, darf die ausländische Beteiligung nicht mehr als 75 % der Gesamtteilnehmerzahl betragen. Internationale Turniere sind über den Kreisjugendausschuss Dortmund unmittelbar an den Verbandsjugendausschuss gemeldet. Vom VJA wird die Meldung an den DFB weitergegeben, dem auf Anforderung die Genehmigungsunterlagen und die Spielberichte für internationale Turniere zu überlassen sind.

Führt ein Verein ein nicht genehmigtes Turnier durch, kann die spielleitende Stelle nach § 30 Nr. 4 y JSpO/WFLV ein Ordnungsgeld festsetzen oder die Angelegenheit dem zuständigen Rechtsorgan vorlegen.

Die tägliche Gesamtspielzeiten und Zeiten der Verlängerung sind durch den § 19 JSpO/WFLV festgelegt.

Hier zur Info:

Die tägliche Gesamtspielzeit (Junioren / -innen).

A-	B	C-	D-	E-	F- u. G-Junioren
180	160	140	120	100	80 Minuten

Die vorgeschriebene Mindestspielzeit

A-	B	C-	D-	E-	F- und G-Junioren Spielfeste
20	20	15	15	10	10 Minuten

Bei verkürzter Spielzeit darf nur in den Endspielen A- bis E-Junioren verlängert werden. In allen Altersklassen beträgt die Verlängerung einheitlich 2 x 5 Minuten.

Bei Turnieren der A-, B-Junioren und B-Juniorinnen pflegt der Kreis-Turniersachbearbeiter die Turniere in das DFBnet ein und leitet sie zur Ansetzung der Schiedsrichter dem Kreisschiedsrichterausschuss weiter. Schiedsrichter für die C- bis E-Junioren nach Antragstellung durch den Ausrichter, können auch vom Kreisschiedsrichterausschuss angesetzt werden.

Bei Einsatz von eigenen Schiedsrichtern hat der Ausrichter bis 14 Tage vor Turnierbeginn dem Kreisschiedsrichterausschuss eine schriftliche, namentliche Auflistung vorzulegen.

## **21. Pokal**

Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine mit ihren Jugendmannschaften der Altersklassen A- bis E-Junioren. Über den Vereinsmeldebogen muss das Meldekästchen „Kreispokal“ mit einem Haken versehen werden. Pokalspiele sind Pflichtspiele, aus diesem Grund muss zum Datum der Pokalspiele der Spielerpass eine gültige „Spielberechtigung für Pflichtspiele“ ausweisen (§ 7 Nr. 1 JSpO/WFLV).

Die erste Auslosungsveranstaltung für alle Altersklassen wird gesondert vorgenommen.

Alle weiteren Auslosungen werden auf der Montagsbörse durchgeführt. Eine Mannschaft, die ein Auswärtsspiel hatte, besitzt in der nächsten Runde das Heimrecht. Hatten beide Mannschaften Heim- bzw. Auswärtsspiel, so bleibt das Heimrecht wie gelost.

Tritt eine Mannschaft zu einem Pokalspiel nicht an, so ist diese Handlung als grob unsportliches Verhalten zu werten und wird mit einem Ordnungsgeld geahndet (Nichtantreten zu einem Pflichtspiel), ein Spielverzicht ist nicht möglich.

Spielfeldgröße, Spieldauer, Spielerzahl und Altersklasse ist aus [Anlage B](#) ersichtlich.

Die Spieldauer ist zusätzlich über den § 19 Nr. 1 JSpO/WFLV geregelt.

Die C- und D-Juniorinnen spielen ihren Kreispokal im Kreis Unna/Hamm aus und die B-Juniorinnen aus dem Kreis Unna/Hamm im Kreis Dortmund.

Hier werden Durchführungsbestimmungen der ausrichtenden Kreise ausgegeben.

Die Ausspielung der Plätze ist wie folgt festgelegt:

Bei den A-, B-, C-Junioren und B-Juniorinnen Platz 1 und 2

Bei den D- und E-Junioren Platz 1 – 4

Eine Bewerbung zur Ausrichtung von Pokalendspielen der Saison 2016/2017 kann schriftlich über das DFBnet-Postfach (Pokalspielleiter) eingereicht werden.

Die Pokalspiele müssen an den im DFBnet vorgegebenen Spieltagen und Uhrzeiten durchgeführt werden.

**Bei Spielverlegungen ist nach Punkt 8. Spielverlegungen**, zu verfahren.

Die Preise werden durch Sponsoren gestellt.

Bei den Pokalendspielen werden Eintrittsgelder erhoben.

Die Abrechnung erfolgt gemäß Abrechnungsbogen, Jugendpokalspiele des Kreises Dortmund.

Den teilnehmenden Vereinen bleibt es überlassen, bei der Eintrittskontrolle zugegen zu sein.

Pro Endspieltag erfolgt eine Gesamtrechnung für an diesem Tag teilnehmenden Vereine.

## **22. Fünfte Gelbe Karte**

Ein A-Junior bzw. eine B-Juniorin, die bei den Senioren im Spiel die 5. Gelbe Karte erhält, sind für das nächste M-Spiel oder max. 10 Tage im Herren bzw. Frauenbereich gesperrt. Eine Sperre im Juniorenbereich findet keine Anwendung.

## **23. Erziehungsmaßnahmen**

### **Persönliche Strafen**

- 1) Erziehungsmaßnahmen sind die Verwarnung – Gelbe Karte -, der Feldverweis auf Zeit und der Feldverweis auf Dauer – Rote Karte -.
- 2) Ein Junior, der sich während des Spiels eines Vergehens schuldig macht, kann verwarnt, auf Zeit oder auf Dauer des Feldes verwiesen werden.
- 3) Ein Junior kann für ein geringes Vergehen mit einem einmaligen Feldverweis auf Zeit für die Dauer von fünf Minuten belegt werden.
- 4) Nach einem Feldverweis auf Zeit darf ein Junior für ein weiteres Vergehen nicht mehr verwarnt werden, sondern ist sodann des Feldes auf Dauer zu verweisen.
- 5) Weigert sich ein Junior, nach Ablauf des Feldverweises auf Zeit ohne triftigen Grund weiterzuspielen, so gilt er als auf Dauer des Feldes verwiesen. Der Schiedsrichter hat dies im Spielbericht zu vermerken.

<b>SPIELREGELN für die E-Junioren</b>	
<b>Austragungsmodus:</b>	<b>Kreismeister werden ausgespielt. Eine Spielberechtigung für Pflichtspiele ist erforderlich.</b>
<b>Spielerzahl:</b>	7 : 7 (Mindestspielerzahl 5)
<b>Ein- und Auswechsell:</b>	beliebig bis zu 4 Junioren
<b>Spielfeldgröße:</b>	ca. 55 m x 35 m siehe „Anlage B - Abbildung 3“
<b>Spielfeld:</b>	Außenlinien können mit „Hütchen“ markiert werden
<b>Tore:</b>	5 m x 2 m – <b>kippsicher aufzustellen</b>
<b>Torraum</b>	4 m
<b>Strafraum</b>	12 m
<b>Strafstoß</b>	8 m
<b>Mittelkreis</b>	7 m
<b>Spieldauer</b>	2 x 25 Minuten
<b>Spielball:</b>	Leichtball Größe 5 (290 g)
<b>Abseitsregel:</b>	kommt nicht zur Anwendung
<b>Rückpassregel:</b>	kommt nicht zur Anwendung
<b>Eckstoß:</b>	<b>(Eckfahne)</b>
<b>Abstoß:</b>	Bei Ausbällen über die Torauslinie erfolgt der Abstoß ausschließlich per Flachabstoß vom Boden ( <b>Innerhalb des Torraums, 4m</b> ). <b>Der Ball ist erst im Spiel, wenn er den Strafraum verlassen hat.</b> Erfolgt der Abstoß über die eigene Spielhälfte, ohne dass ein anderer Spieler den Ball berührt, ist auf direkten Freistoß für die gegnerische Mannschaft von der Mittellinie aus zu entscheiden. <b>Hat der Torwart den Ball kontrolliert in der Hand, darf der Ball analog zum Abstoß nicht über die Mittellinie gespielt werden.</b>
<b>Einwurf:</b>	<b>Bei groben Fehler: Wiederholung und Fehler erklären, sonst keine Auswirkung</b>
<b>Regelwidriges Spiel:</b>	Freistoß nur direkt, in Tornähe: Strafstoß (8 m) – Abstand siehe
<b>Persönliche Strafen:</b>	siehe Erziehungsmaßnahmen „§26 Nr. 1 -6 JSpO/WFLV auch Punkt 23“ <b>Alle Strafen werden nur ausgesprochen</b>
<b>Spielleiter:</b>	wird von einem der beteiligten Vereine gestellt

<b>SPIELREGELN für D-Junioren (9er)</b>	
<b>Austragungsmodus:</b>	D-Junioren-Mannschaften können zu Meisterschafts- und Pokalrunden gemeldet werden, die vom Kreisjugendausschuss/Verbandsjugend-ausschuss organisiert werden.
<b>Spielzahl:</b>	9 : 9 (Mindestspielzahl 6)
<b>Ein- und Auswechsell:</b>	Beliebig bis zu 4 Junioren
<b>Spielfeldgröße:</b>	ca. 65 m x 55 m siehe „Anlage B - Abbildung 2“
<b>Spielfeld:</b>	Linien können mit „Hütchen“ markiert werden.
<b>Tore:</b>	5 m x 2 m <b>kippsicher aufstellen</b>
<b>Torraum:</b>	4 m
<b>Strafraum:</b>	12 m
<b>Strafstoß:</b>	8 m
<b>Mittelkreis:</b>	7 m
<b>Spieldauer:</b>	2 x 30 Minuten
<b>Spielball:</b>	Leichtball Größe 5 (350g)
<b>Abseitsregel:</b>	kommt zur Anwendung
<b>Rückpassregel:</b>	<b>kommt zur Anwendung</b>
<b>Eckstoß:</b>	<b>(Eckfahne)</b>
<b>Abstoß:</b>	Bei Ausbällen über die Torauslinie erfolgt der Abstoß ausschließlich per Flachabstoß vom Boden (Innerhalb des Torraums, 4m). Der Ball ist erst im Spiel, wenn er den Strafraum verlassen hat. <b>Erfolgt der Abstoß über die eigene Spielhälfte, ohne dass ein anderer</b> Spieler den Ball berührt, ist auf direkten Freistoß für die gegnerische Mannschaft von der Mittellinie aus zu entscheiden. <b>Hat der Torwart den Ball kontrolliert in der Hand, darf der Ball analog zum Abstoß nicht über die Mittellinie gespielt werden.</b>
<b>Regelwidriges Spiel:</b>	<b>Gemäß der Fußballregel</b>
<b>Persönliche Strafen:</b>	siehe Erziehungsmaßnahmen „Punkt 23 oder §26 Nr. 1 -6 JSpO/WFLV“ <b>Alle Strafen werden nur ausgesprochen</b>
<b>Spielregeln:</b>	Bei Ausbällen von der Seitenlinie wird der Ball durch Einwerfen wieder ins Spiel gebracht. Beim Anstoß, bei der Ausführung von Frei- und Eckstößen müssen die Spieler der gegnerischen Mannschaft mindestens 7 Meter vom Ball entfernt sein. Im Übrigen gelten die Feldspielregeln des WFLV / FLVW bzw. die Durchführungsbestimmungen des Kreises im Jugendbereich
<b>Schiedsrichter:</b>	Amtlicher Schiedsrichter oder Spielleiter, der von einem Verein gestellt wird.



## Anlage A

# Lasst uns doch in Ruhe spielen!

Geschrei und Prügeleien im Kinderfußball: Die Fair-Play-Liga soll den Nachwuchs vor den Eltern schützen



Liebe Fans des Jugendfußballs, viele kennen die unmöglichen und unnötigen Schlagzeilen in den Medien über Gewalt auf dem Fußballplatz. Diese Nachrichten schaden dem Fußballsport und somit unseren Jugendlichen. Appelle und Flyer machen auf die Probleme aufmerksam, verschaffen aber keine wahrnehmbaren Verbesserung der Zustände. Wir sind der Meinung, dass unsere jungen F- und G-Jugendfußballspieler in der Lage sind,

**ohne Schiedsrichter/Spielleiter einen gelebten Beitrag zum Fairplay leisten können.**

Die Spieler sollen die Entscheidungen selbst treffen. Sie sollen selbst über Einwurf – Abstoß/Eckstoß entscheiden. Oft führen „falsche“ Entscheidungen an den Außenlinien zu folgenschweren Diskussionen und Beschimpfungen.

Bei den Fairplay-Staffeln gibt es vier einfache Regeln:

1. Die Spieler entscheiden selbst über Einwurf – Abstoß /Eckstoß. Bei Uneinigkeit tritt der Trainer/Betreuer maximal als Moderator auf, **wird den Spielern aber auch dann die Entscheidung nicht abnehmen.**
2. Der Heim- und Gasttrainer Trainer steht in einer gemeinsamen Coaching-Zone. Sie halten sich mit Anweisungen ihren Spielern gegenüber zurück.
3. Die Fans/Eltern halten maximalen Abstand zum Spielfeld und befinden sich hinter der Spielfeldumrandung. Jegliche direkte Ansprachen an die Spieler oder Trainer sind unerwünscht.

**4. Jeder zeigt Respekt vor Jedem!**

**5. Schiedsrichter finden in der Fairplay-Liga keine Anwendung**

Mit dieser Aktion wollen wir unterstreichen, dass der Fußball in der Öffentlichkeit zu Unrecht negativ wahrgenommen wird. Wir wollen, dass sich die Hauptdarsteller,

**die Spieler und der Trainer, die Verantwortung für „IHR“ Spiel teilen.**

Wir wollen aber auch, dass die Trainer und Fans die Jugendlichen auf diesem Weg begleiten, unterstützen und ihnen Respekt entgegen bringen.

## **Kindergerechtes Fußballspielen (Fair-Play-Liga und Spielrunden)**

Bei Spielen den F- und G-Junioren ist zur Ermöglichung eines kindgerechten Fußballspiels nach-folgenden Grundsätzen der sogenannten „Fair-Play-Liga“ zu handeln:

- a) Die Spiele werden ohne Schiedsrichter ausgetragen. Die Spielerinnen und Spieler treffen die Entscheidungen über Einwurf – Abstoß /Eckstoß selbst. Bei Uneinigkeit tritt der Trainer/Betreuer maximal als Moderator auf, wird den Spielern aber auch dann die Entscheidung nicht abnehmen.
- b) Der Fair-Play-Gedanke steht bei Spielern, Trainern, Betreuern und Familienmitgliedern im Vordergrund. Die Verantwortlichen der Vereine sollen verpflichtet werden, mäßigend auf Familienmitglieder und andere Zuschauer einzuwirken.
- c) Die Trainer geben nur die nötigsten Anweisungen und halten sich zurück. Sie unterstützen die Spielerinnen und Spieler unter Berücksichtigung ihrer Vorbildfunktion aus einer gemeinsamen Coaching-Zone, die sich auf einer Seite des Platzes befindet.
- d) Alle Zuschauer halten sich hinter der Abgrenzung des Großfeld auf, es ist nicht gestattet das Großfeld zu betreten. Die Fans/Eltern/Geschwister halten maximalen Abstand zum Spielfeld und befinden sich hinter der Spielfeldumrandung. Jegliche direkte Ansprachen an die Spieler und Trainer sind unerwünscht. Der räumliche Abstand zum Spielfeld hilft dem Erwachsenen, sein Kind angemessen loszulassen, ohne es aus den Augen zu verlieren, oder ihm das Gefühl zu geben, allein zu sein.

**Das Betreten des Spielfeldes ist ausschließlich Betreuern, Trainern und Spieler gestattet.**

**Für alle Spieler müssen gültige Spielerpässe vorliegen, da die Mannschaftsaufstellung und der Mannschaftsverantwortliche, sowie das Ergebnis im Online-Spielbericht „DFBnet“ durch beide Vereine einzutragen sind.**

**Bei Nichteintragung der erforderlichen Punkte (siehe oben) im Online-Spielbericht erfolgt ein Ordnungsgeld (beide Vereine) durch den zuständigen Staffelleiter.**

### **Platzaufbau und Sicherung der Tore:**

Der Platzverein ist für den Platzaufbau sowie für die Sicherung der Tore gemäß GUV und TÜV verantwortlich. Bewegliche Tore müssen kippstabil aufgestellt werden!

Beispiele über Bemaßungen der Spielfelder befinden sich unter

**Spielfeldskizzen Abb. 1 – 4** unter gleichnamigen **Anhang**.

### **Mannschaft**

Für F- und G-Junioren ist die Mannschaftsstärke und die Zahl der Auswechselspieler im Anhang Abb.1 nachzulesen

Bei den F- und G-Junioren Spielrunden dürfen beliebig viele Spieler/innen ein- und ausgewechselt werden.

### **Spielrunde**

Die Staffelleitung mit dem Koordinator Spielbetrieb behält sich die Einteilung der Gruppen für die Spielrunden vor.

Die Zusammenstellung, ebenso wie die Spieltermine und –Orte, gibt der Staffelleiter und der Koordinator Spielbetrieb rechtzeitig bekannt.

Nichtantritt einer Mannschaft wird mit einem Ordnungsgeld von 30,- € geahndet, um dieses zu vermeiden sollte eine Spielabsage bis spätestens zu dem Dienstag vor der Spielrunde gemeldet werden.

### **Passkontrolle (§5 Abs. 6 JSpo/WFLV):**

Die Passkontrolle (durch Gegenüberstellung) ist bei allen Spielen der F- und G-Junioren durchzuführen. Es ist im Beisein der Mannschaftsverantwortlichen beider Vereine eine Passkontrolle durchzuführen. Den Mannschaftsverantwortlichen steht das Recht zu, in die Spielerpässe des Gegners Einblick zu nehmen.

## Spielregeln für Fair-Play Ligen in der Altersklasse F- und G – Junioren

<b>SPIELREGELN für die F- und G-Junioren</b>	
<b>Austragungsmodus:</b>	<i>G-Junioren-Mannschaften können zu Spielrunden gemeldet werden, die vom Kreisjugendausschuss organisiert werden.</i> <b>Bei den F- u. G-Junioren werden die Kreismeister nicht ausgespielt. Eine Spielberechtigung für Pflichtspiele ist erforderlich.</b>
<b>Spielerzahl:</b>	7 : 7 (Mindestspielerzahl 5)
<b>Ein- und Auswechseln:</b>	beliebig bis zu 4 Junioren
<b>Spielfeldgröße:</b>	ca. 40 m x 35 m siehe „Anlage B - Abbildung 4a und 4b “
<b>Spielfeld:</b>	Außenlinien können mit „Hütchen“ markiert werden
<b>Tore:</b>	5 m x 2 m – <b>kippsicher aufzustellen</b>
<b>Torraum</b>	4 m
<b>Strafraum</b>	12 m
<b>Strafstoß</b>	8 m
<b>Mittelkreis</b>	7 m
<b>Spieldauer</b>	2 x 20 Minuten
<b>Spielball:</b>	F: Leichtball Größe 5 (290 g) G: Leichtball Größe 4 (290 g)
<b>Informationen zur Vermittlung beim Training mit Kindern</b>	
<b>Abseitsregel:</b>	kommt nicht zur Anwendung
<b>Rückpassregel:</b>	kommt nicht zur Anwendung
<b>Eckstoß:</b>	Mittig zwischen Strafraum/Eckfahne
<b>Abstoß F-Junioren:</b>	Bei Ausbällen über die Torauslinie erfolgt der Abstoß ausschließlich per Flachabstoß vom Boden ( <b>Innerhalb des Torraums, 4m</b> ). <b>Der Ball ist erst im Spiel, wenn er den Strafraum verlassen hat.</b> Erfolgt der Abstoß über die eigene Spielhälfte, ohne dass ein anderer Spieler den Ball berührt, ist auf direkten Freistoß für die gegnerische Mannschaft von der Mittellinie aus zu entscheiden. <b>Hat der Torwart den Ball kontrolliert in der Hand, darf der Ball analog zum Abstoß nicht über die Mittellinie gespielt werden.</b>
<b>Abstoß G-Junioren:</b>	<b>Wahlweise vom Boden oder aus der Hand</b>
<b>Einwurf:</b>	<b>Bei groben Fehler: Wiederholung und Fehler erklären, sonst keine Auswirkung</b>

# Anlage B

AK	Geschlecht	AK Saison 2015/2016	Zahl der Spieler/ Spielerinnen	Spieldauer	Verlängerung	Spieltag	ca. Anstoßzeit (nach Jahreszeit und Möglichkeiten)
<b>A</b>	Männlich	1997/1998	11	2x45 Min.	2x15 Min.	Sonntag	11:00/10:30 Uhr
<b>B</b>	Männlich	1999/2000	11	2x40 Min.	2x10 Min.	Sonntag	9:30/9:00 Uhr
<b>B</b>	Weiblich/kreislich	1999/2000	11	2x40 Min.	2x10 Min.	Samstag	15:30 Uhr
<b>C</b>	Männlich/ Weiblich	2001/2002	11	2x35 Min.	2x5 Min.	Samstag	14:00 Uhr
<b>D</b>	Männlich/ Weiblich	2003/2004	9	2x30 Min.	2x5 Min.	Samstag	12:30 Uhr
<b>E</b>	Männlich/ Weiblich	2005/2006	7	2x25 Min.	2x5 Min.	Samstag	11:00 Uhr
<b>F</b>	Männlich/ Weiblich	2007/2008	7	2x20 Min.	-----	Samstag	10:00 Uhr
<b>G</b>	Männlich/ Weiblich	2009 und jünger	7	2x20 Min.	-----	Samstag	09:00 Uhr

AK	Geschlecht	Spielfeldgröße	Spielfeldskizzen	Torgröße	Strafraum	Strafstoßmarke	Eckstoß
<b>A</b>	Männlich	normales Spielfeld	Abb. 1	groß (2,44x7,32 m)	16 m	11 m	Normal
<b>B</b>	Männlich/ Weiblich	normales Spielfeld	Abb. 1	groß (2,44x7,32 m)	16 m	11 m	Normal
<b>C</b>	Männlich/ Weiblich	normales Spielfeld	Abb. 1	groß (2,44x7,32 m)	16 m	11 m	Normal
<b>D</b>	Männlich/ Weiblich (9er)	Verkürztes Spielfeld (ca. 65x55 m) quer.	Abb. 2	klein (2,00x5,00 m)	12 m	8 m	von der Eckfahne
<b>E</b>	Männlich / Weiblich	verkleinertes Spielfeld (ca. 35x55 m)	Abb. 3	klein (2,00x5,00 m)	12 m	8 m	von der Eckfahne
<b>F</b>	Männlich / Weiblich	verkleinertes Spielfeld (ca. 35x40 m)	Abb. 4	klein (2,00x5,00 m)	12 m	8 m	mittig zwischen Eckfahne und Strafraum
<b>G</b>	Männlich/ Weiblich	verkleinertes Spielfeld (ca. 25x35 m)	Abb. 4	klein (2,00x5,00 m)	12 m	8 m	Schnittpunkt Torauslinie/Strafraum (12 m vom Torpfosten)

AK	Geschlecht	Entfernung der Spieler bei Freistößen	Abseitsregel	Rückpassregel	Ballgröße	Ein-/Auswechslung	Spieldauer Turnierspiele	Maximale Gesamtspielzeit Turniere	Spieldauer Kleinfeld-Turniere	
<b>A</b>	Männlich	9,15 m	Ja	Ja	5	4 Spieler	Mind. 20 Minuten	180 Minuten	1x20 Min.	
<b>B</b>	Männlich /Weiblich	9,15 m	Ja	Ja	5	4 Spieler/innen	Mind. 20 Minuten	160 Minuten	1x20 Min.	
<b>C</b>	Männlich /Weiblich	9,15 m	Ja	Ja	5	4 Spieler/innen	Mind. 15 Minuten	140 Minuten	1x15 Min.	
<b>D</b>	Männlich /Weiblich (9er)	7 m	Ja	Ja	Leichtspielball 5 - 350 g	4 Spieler/innen	Mind. 15 Minuten	120 Minuten	1x15 Min.	
<b>E</b>	Männlich /Weiblich	7 m	Nein	Nein	Leichtspielball 5 - 290 g	4 Spieler/innen	Mind. 10 Minuten	100 Minuten	1x10 Min.	
<b>Fairplay-Staffeln</b>							<b>Der Wiedereinsatz ausgewechselter Spieler ist in allen Altersklassen möglich</b>	<b>Spielfeste</b>		
<b>F</b>	Männlich /Weiblich	7 m	Nein	Nein	Leichtspielball 5 - 290 g	4 Spieler/innen		Mind. 10 Minuten	80 Minuten	1x10 Min.
<b>G</b>	Männlich /Weiblich	7 m	Nein	Nein	Leichtspielball 4 - 290 g	4 Spieler/innen			80 Minuten	1x10 Min.



Abbildung 1

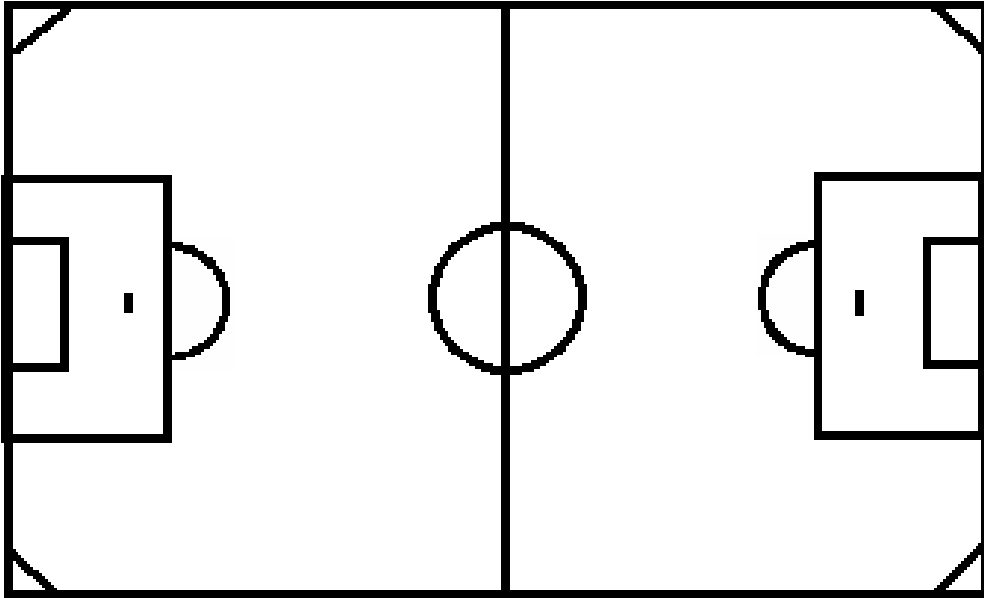


Abbildung 2

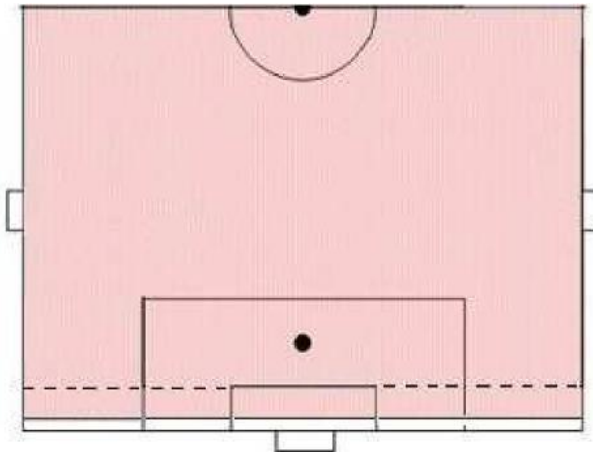


Abbildung 3

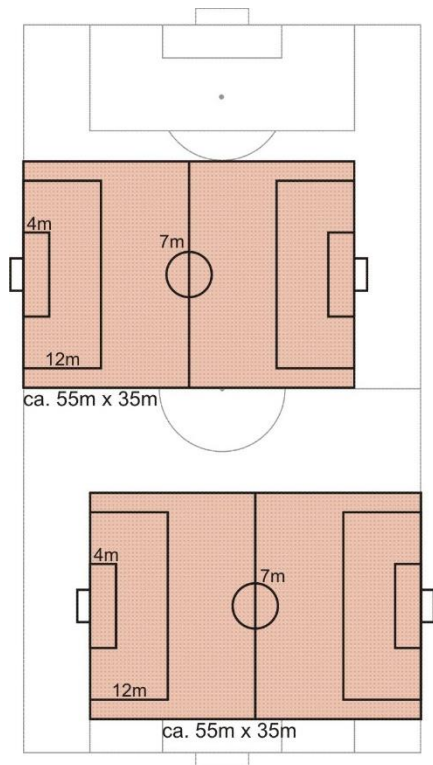


Abbildung 4a  
möglich für Fair-Play-Staffeln

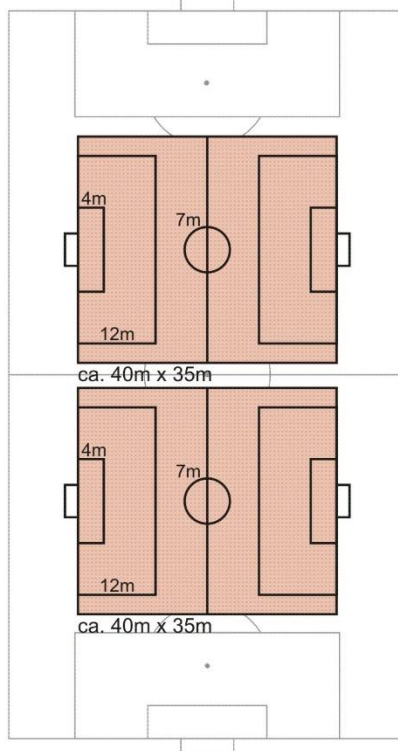


Abbildung 4b

